

Inhaltsverzeichnis

Die weiße Jungfrau und die Schätze auf der Boyneburg 3

[<<< vorherige Seite](#) | [Hessen](#) | [nächste Seite >>>](#)

Die weiße Jungfrau und die Schätze auf der Boyneburg

S. Bechstein, Deutsches Sagenbuch S. 626.
Grimm, Deutsche Sagen Nr. 10.

Viele Schätze sollen noch auf der Boyneburg verborgen liegen. Ein Mann war so glücklich und sah einmal in der Mauer ein Schubfach; als er es aufzog, war es ganz voll Gold.

Eine Wittve hatte nur eine Kuh und Ziege, und weil an der Boyneburg schöne Heiternesseln standen, wollte sie davon zum Futter abschneiden, wie sie aber nach einem Strauche packte, glitt sie aus und fiel tief hinab. Sie schrie und rief um Hilfe, es war aber Niemand mehr in der einsamen Gegend, bis Abends ihre Kinder, denen Angst geworden war, herbeikamen und ihre Stimme hörten. Sie zogen sie an Stricken herauf, und nun erzählte sie ihnen, tief da unten sei sie vor ein Gitter gefallen, dicht dahinter habe sie einen Tisch gesehen, der mit Kostbarkeiten und Silberzeug ganz bedeckt gewesen sei.

Die Jungfrau erscheint auch als weiße Reiterin. Sie reitet auf des Berges Hochebene hin bis zu einer Stelle, wo eine weiße Lilie mit purpurnem Kelche blüht, die sie dann bricht und eilend zurückreitet. Begegnet ihr einer, der reines Herzens ist und von tugendsamem Wandel und ruft der sie an: »Gieb mir die Blume!« so kann er großes Glück erlangen.

Einst lag am Gründonnerstage noch großer Schnee und der vierspännige Wagen mit der vorhin erwähnten Armenspende konnte den steilen Burgweg nicht hinan; der Wagen wollte daher umlenken. Da erschien aber plötzlich auf dem Wagen eine weiße Jungfrau mit schönem, aber wüstem und drohendem Antlitz und bedeutete den Fuhrmann, hinaufzufahren. Der wendete erschrocken sich wieder auf den alten Weg und siehe, mit Leichtigkeit zogen die Rosse jetzt den schweren Wagen und droben verschwand die Jungfrau lächelnden Blickes. Alles Volk, welches den Wagen umringte, hat sie gesehen.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 2, Glogau 1868/71*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen2](#), [hessen](#), [v0](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussenii906>

Last update: **2025/03/19 15:37**

